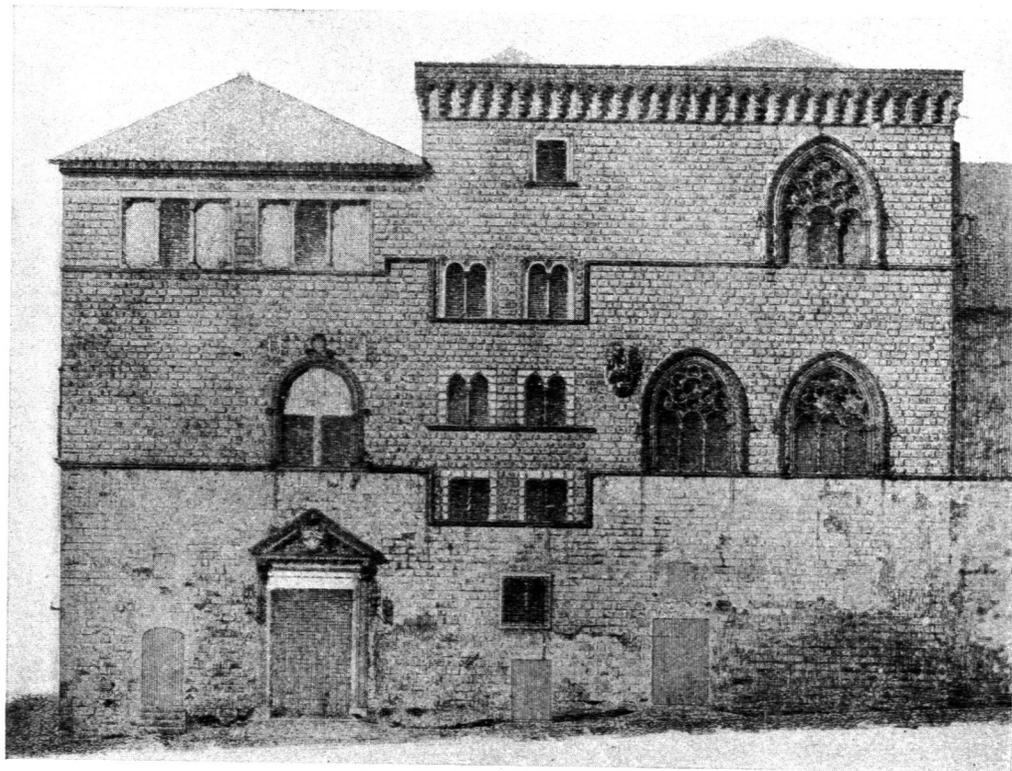


Die vorstehend genannten Bauten mögen als bedeutame Repräsentanten des Uebergangsstils angesehen werden; abgeschlossen ist selbstverständlich mit diesen die Reihe der Beispiele nicht. Sie kann aber genügen, um sich eine Vorstellung im Bilde von dem zu machen, was der Uebergangstil zu schaffen vermochte.

Nach diesen Vorstufen bedurfte es nur noch der Anregung eines Mannes von Genie, einer großen Tat desselben, um der Neuerung dauernd Geltung zu verschaffen und sie zur tonangebenden überall zu machen. Diese vollführte *Filippo Brunellesco* mit seinem Entwurfe und der Ausführung der Domkuppel zu Florenz.

5.
Neue Kunst.

Fig. 11.



Palazzo Vitelleschi zu Corneto 7).

Die Wirkung dieser Tat wird am leichtesten charakterisiert durch den Brief des besten Mannes in jener hochbegnadigten Zeit, des großen *Leon Battista Alberti* an *Filippo di Ser Brunellesco*, den er seinem Traktate über die Malerei als Vorwort und Widmung für Brunellesco vorsetzte 8). Er lautet:

»Verwunderung und Betrübnis zugleich pfl egte es in mir hervorzurufen, daß so viele treffliche und erlauchte Künste und Wissenschaften, die nach dem Zeugnis der Geschichte und der noch sichtbaren Werke bei den von der Natur so hochbegabten Alten in solcher Blüte standen, gegenwärtig so selten geübt, ja fast gänzlich verloren gegangen sind. Maler, Bildhauer, Architekten, Musiker, Geometer, Rhetoren, Auguren und ähnliche edle und bewundernswerte Genien trifft man heute nur sehr selten und (dann) nur wenig zu loben.

7) Fakf.-Repr. nach: BOFFI, L. *Il palazzo Vitelleschi in Corneto-Tarquinia*. Mailand 1886.

8) Vergl. die Uebersetzung und das italienische Original in: JANITSCHKE, H. *Quellenchriften für Kunstgeschichte*. Wien 1877. S. 46—49.